

elektronischer Bundesanzeiger



Die auf den folgenden Seiten gedruckte Bekanntmachung entspricht der Veröffentlichung im Elektronischen Bundesanzeiger.

Daten zur Veröffentlichung:

Veröffentlichungsmedium: Internet
Internet-Adresse: www.ebundesanzeiger.de
Veröffentlichungsdatum: 11. Februar 2008
Rubrik: Jahresabschlüsse/Jahresfinanzberichte
Art der Bekanntmachung: Jahresabschluss/Jahresfinanzbericht
Veröffentlichungspflichtiger: SWE Südwestenergie GmbH, Pforzheim
Fondsname:
ISIN:
Auftragsnummer: 071214003332
Verlagsadresse: Bundesanzeiger Verlagsges. mbH, Amsterdamer Straße 192,
50735 Köln

Dieser Beleg über eine Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger hat Dokumentencharakter für Nachweiszwecke. Wir empfehlen daher, diesen Beleg aufzubewahren. Zusätzliche beim Verlag angeforderte Belege sind **kostenpflichtig**.

SWE Südwestenergie GmbH

Pforzheim

Jahresabschluss zum 31.12.2006

Lagebericht

Lagebericht über das Geschäftsjahr 2006

SWE Südwestenergie GmbH, Pforzheim

Wirtschaftliche Entwicklung

Marktentwicklung und Rahmenbedingungen:

Der weltweite Energiebedarf nimmt zu, besonders in Asien steigt die Nachfrage nach Mineralölprodukten rasant. Diese Nachfrage einerseits und andererseits die politischen Unruhen in den Förderländern hielten den Rohölpreis auf hohem Niveau.

Der Mineralölabsatz in Deutschland hingegen war in 2006 weiter rückläufig. Die Rohölpreise sorgten auch in unseren Hauptprodukten für erhebliche Preissteigerungen. Die Verbraucher reagierten mit sparsamerem Verhalten, modernisierten Heizungsanlagen und vermindertem Fahrzeugeinsatz.

Der Tankstellenmarkt entwickelt sich weiter rückläufig, derzeit wird mit 4-5% jährlichem Absatzrückgang gerechnet.

Lediglich beim leichten Heizöl wurde ein Absatzzuwachs von rund 8% erreicht, der im Wesentlichen durch die Mehrwertsteuererhöhung per 01.01.2007 in den Bestandsaufbau der Privatverbraucher floss.

Geschäftsverlauf:

SWE konnte den Absatz im Hauptprodukt Heizöl durch Übernahme des Handelsgeschäftes der Fa. Maier am Tor Energiehandel, Schorndorf, erneut ausweiten. Beim Heizöl wurde eine Steigerung um 37% auf rund 72.000 m³ erreicht. Im Kraftstoffgeschäft konnte SWE ihre Position behaupten.

In den sonstigen Produkten ist anzumerken, dass SWE den Vertrieb von Holzpellets, Biodiesel, Pflanzenölkraftstoff und Autogas aufgenommen hat. Die Entwicklung der Märkte für alternative Kraft- und Brennstoffe bleibt insbesondere vor der unklaren fiskalischen Behandlung abzuwarten.

Die Kosteneinsparungen tragen zur Ergebnisverbesserung bei.

Die Versorgung mit Mineralölprodukten erfolgte störungsfrei im Rahmen des mit der ESSO bestehenden Vertriebsvertrages.

Personal:

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 25 Mitarbeiter. Die Mitarbeiter zeichnen sich durch hohe Motivation und überdurchschnittliche Leistungen aus. Dies wird auch in einem sehr niedrigen Krankenstand deutlich. Die Fachkenntnisse der Mitarbeiter sind hervorragend und werden durch regelmäßige Schulungsmaßnahmen erhalten und vertieft.

Geschäftsergebnis:

Der Gewinn nach Steuern konnte im dritten Jahr in Folge auf nunmehr 365 T€ gesteigert werden. Dies ist im Wesentlichen auf die guten Margen bei Heizöl, verbesserte Margen bei Kraftstoffen, aber auch auf die Absatzsteigerungen zurückzuführen.

Ertragslage

Die Margen im Kraftstoffgeschäft waren in 2006 insgesamt auskömmlich, wenn auch nicht befriedigend. Sinkender Absatz führte zu verstärktem Preiswettbewerb an den Tankstellen. Bei unseren Hauptprodukten Heizöl und Diesel wurden annähernd konstante Margen erzielt.

Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft ist stabil und langfristig angelegt.

Bestehende Darlehensverpflichtungen werden pünktlich bedient. Die Liquiditätslage ist gut, es werden Zinserträge im Festgeldbereich erwirtschaftet.

Vermögenslage:

Langfristiges Anlagevermögen ist langfristig finanziert, anstehende Investitionen werden entweder aus Eigenkapital oder langfristigem Fremdkapital finanziert.

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Übernahme der Aktivitäten der Ankele-Gruppe mit Niederlassungen in Reutlingen, Horb am Neckar und Albstadt führt seit 01.07.2007 zu einer erheblichen Geschäftsausweitung.

Im Juni 2007 wurden eine Pflanzenöltankstelle und eine Autogasstation in Pforzheim eröffnet.

Weitere berichtenswerte Besonderheiten gab es nicht.

Risiken

Die bislang als Risiko eingeschätzte Zahlungsmoral und Bonitätslage im Bereich von Transport- und Baugewerbe hat sich weiter verbessert. Gleichzeitig wurde ein neues Informationssystem über verschiedene Auskunfteien implantiert und das Kreditmanagement verbessert.

Seit Juli 2007 werden Großkunden über eine Warenkreditversicherung versichert.

Weitere Risiken für die Gesellschaft bestehen nicht.

Ausblick

Der milde Winter und eine hohe Bevorratung bei den Privathaushalten führte zu einem Absatzeinbruch bei Heizöl um annähernd 50% (Jan-Juni 2007). Fehlende Erträge können durch Übernahme der Ankele-Gruppe und ein verbessertes Kraftstoffgeschäft kompensiert werden, so dass für 2007 ein positives Ergebnis erwartet wird.

Pforzheim, den 19.09.2007

gez.

SWE Südwestenergie GmbH

Thomas Nest, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	1.075.666,53	1.028.516,51
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	265.439,00	450.034,00
1. Geschäfts- oder Firmenwert	265.439,00	450.034,00
II. Sachanlagen	810.227,53	578.482,51
1. technische Anlagen und Maschinen	310.809,00	258.920,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	499.418,53	319.562,51
B. Umlaufvermögen	5.624.832,06	5.301.667,25
I. Vorräte	378.780,38	269.428,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.125.007,06	2.633.437,54
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.753,95	0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	3.118.253,11	2.633.437,54
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.121.044,62	2.398.801,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten	728,00	1.767,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	6.701.226,59	6.331.950,76

Passiva		
	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	554.686,09	409.907,00
I. gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Gewinnrücklagen/Ergebnisrücklagen	80.000,00	0,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	309.907,00
IV. Bilanzgewinn	374.686,09	0,00
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	2,00
C. Rückstellungen	268.883,46	205.249,38
D. Verbindlichkeiten	5.877.657,04	5.716.792,38
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	179.953,09	255.580,75
II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	141.180,50	150.000,00
III. sonstige Verbindlichkeiten	5.556.523,45	5.311.211,63
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.556.523,45	5.311.211,63
Bilanzsumme, Summe Passiva	6.701.226,59	6.331.950,76

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2006 -	1.1.2005 -
	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	3.534.229,72	2.960.435,49
2. Personalaufwand	-1.150.072,95	-1.063.545,99
a) Löhne und Gehälter	-965.777,20	-904.211,62
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-184.295,75	-159.334,37

	1.1.2006 - 31.12.2006 EUR	1.1.2005 - 31.12.2005 EUR
3. Abschreibungen	-396.299,27	-267.047,09
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-396.299,27	-267.047,09
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.399.425,16	-1.108.205,55
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47.889,77	28.572,06
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30.242,30	-35.510,43
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	606.079,81	514.698,49
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-227.702,47	-190.598,53
9. sonstige Steuern	-13.598,25	-14.192,96
10. Jahresüberschuss	364.779,09	309.907,00

Ergebnisverwendung

	1.1.2006 - 31.12.2006 EUR	1.1.2005 - 31.12.2005 EUR
10. Jahresüberschuss	364.779,09	309.907,00
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	9.907,00	0,00
12. Bilanzgewinn	374.686,09	0,00

Anhang

Anhang für das Geschäftsjahr 2006

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und denen des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Bestimmungen des HGB gem. §§ 266, 275 HGB gegliedert. Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Auf die Gesellschaft werden gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags die Vorschriften für eine große Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 3 Satz 1 HGB entsprechend angewandt.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Zudem wurde in 2006 bezüglich des Kundenstamms EVG Karlsruhe eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von EUR 124.759,00 (Vj. TEUR 0) notwendig.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer angesetzt.

Die Normalabschreibungen werden linear bei einer Nutzungsdauer zwischen 2 und 10 Jahren vorgenommen; die Zugänge bei den Tanklastwagen und Personenkraftwagen wurden bis 2005 degressiv abgeschrieben. In Abweichung zu den Vorjahren werden die Neuzugänge Tankwagen in 2006 linear bei einer Nutzungsdauer von 9 Jahren p.r.t. abgeschrieben. Zugänge bei beweglichen Anlagegütern werden im Anschaffungsjahr p.r. temporis abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs gem. § 6 Abs. 2 EStG voll abgeschrieben. Bei der Darstellung im Anlagenspiegel wird Vollabschreibungen im Anschaffungsjahr ein fiktiver Abgang im gleichen Jahr unterstellt.

Die **Vorräte** wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferung und Leistungen sind Einzelrisiken durch Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung, berücksichtigt.

Die **Rückstellungen** beinhalten sämtliche, nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken. Die Steuerberechnung ist auf der Grundlage des Gewinnverwendungsvorschlages erfolgt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (§ 268 Abs. 2 Satz 3 HGB).

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft ist an keinen weiteren Unternehmen beteiligt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die hierunter ausgewiesenen Bilanzwerte haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Ferner ist in den sonstigen Vermögensgegenständen eine Zinsabgrenzung in Höhe von EUR 1.550,00 (Vj. EUR 1.550,00) als antizipativer Posten enthalten.

Ferner sind unter den Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von EUR 6.753,95 (Vj. EUR 0,00) enthalten.

Rechnungsabgrenzungsposten

Im Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio in Höhe von EUR 7280,00) enthalten.

Sonderposten mit Rücklagenanteil

Die in den Vorjahren gebildete Rücklage nach § 7 g Abs. 3 EStG in Höhe von EUR 2,00 wurde in 2006 erfolgswirksam aufgelöst.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen überwiegend Personalkosten, Abschluss- und Prüfungskosten ausstehende Nebenkostenabrechnungen, Rückbauverpflichtung und Gewährleistungen.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Bilanzjahr Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	73.996,17	105.956,92	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.076.274,64	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	141.180,50	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	342.839,37	137.409,44	0,00

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte besichert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 141.180,50 (Vj. EUR 150.000,00) enthalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen insgesamt derzeit Miet- und Pachtverträge mit Aufwendungen in Höhe von TEUR 403 p.a. (Vj, TEUR 403 p.a.) für Tankstellen und -lagermieten sowie Büro- und Tankwagenmieten mit einer Laufzeit von längstens bis 12/2010.

Haftungsverhältnisse

Am Bilanzstichtag haben keine Haftungsverhältnisse bestanden:

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden insbesondere aus dem Verkauf von Heizöl und Kraftstoffen erzielt.

Periodenfremdes Ergebnis

Die Ergebnisse der steuerlichen Außenprüfung für die Jahre 2000 – 2004 führten zu folgenden Ergebnisauswirkungen:

Sachverhalt	Betroffene Position	Ergebnisauswirkung TEUR	Steuerauswirkung TEUR
Inanspruchnahme Bürgschaftsverpflichtung	Sonstiger betrieblicher Aufwand	-50	0
	Sonstiger betrieblicher Aufwand		
Umsatzsteuer		-3	0
	Sonstige betriebliche Erträge		
Mieten 2004		6	0
Steuerzinsen	Zinserträge	3	0
Steuerzinsen	Zinsaufwand	-1	0
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
Ertragsteuern		13	0
		-32	0

Sonstige Angaben

Personalstand

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich Mitarbeiter beschäftigt.

Die Berechnung erfolgte methodisch nach § 267 Abs. 5 HGB.

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres lag die Führung der Geschäfte unverändert bei

Thomas Nest, Karlsdorf-Neuthard

Claus Lindemann, Birkenfeld

Gesamtbezüge der Geschäftsführer

Für die Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Gewinnverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 374.686,09 einen Betrag von EUR 200.000,00 auszuschütten, EUR 170.000,00 in die Gewinnrücklagen einzustellen und den Rest in Höhe von 4.686,09 auf neue Rechnung vorzutragen.

Pforzheim, den 19. September 2007

gez.

SWE Südwestenergie GmbH

Thomas Nest, Geschäftsführer

Anlagespiegel

	31.12.2006 EUR	1.1.2006 - 31.12.2006 EUR	1.1.2006 EUR	31.12.2005 EUR
Summe Anlagenvermögen, Stand	1.075.666,53			1.028.516,51
Stand (brutto)	2.903.444,34		2.853.048,12	
Summe, Zugänge (brutto)		455.297,29		
Summe, Abgänge (brutto)		404.901,07		
Summe, Umbuchungen		0,00		
Abschreibungen (kumuliert)	1.827.777,81		1.824.531,61	

	31.12.2006 EUR	1.1.2006 - 31.12.2006 EUR	1.1.2006 EUR	31.12.2005 EUR
Zugänge (brutto)		396.298,27		
Abgänge (brutto)		393.052,07		
Umbuchungen		0,00		
Außerplanmäßige Abschreibungen		0,00		
Immaterielle Vermögensgegenstände, Stand	265.439,00			450.034,00
Immaterielle Vermögensgegenstände (brutto)	1.122.608,79		1.122.608,79	
Zugänge (brutto)		0,00		
Abgänge (brutto)		0,00		
Umbuchungen		0,00		
Immaterielle Vermögensgegenstände, Abschreibungen (kumuliert)	857.169,79		672.574,79	
Zugänge (brutto)		184.595,00		
Abgänge (brutto)		0,00		
Umbuchungen		0,00		
Außerplanmäßige Abschreibungen		0,00		
Geschäfts- oder Firmenwert, Stand Buchwerte	265.439,00			450.034,00
Geschäfts- oder Firmenwert, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten	1.122.608,79		1.122.608,79	
Zugänge (brutto)		0,00		
Abgänge (brutto)		0,00		
Umbuchungen (brutto)		0,00		
Geschäfts- oder Firmenwert, Abschreibungen (kumuliert)	857.169,79		672.574,79	
Zugänge (brutto)		184.595,00		
Abgänge (brutto)		0,00		

	31.12.2006 EUR	1.1.2006 - 31.12.2006 EUR	1.1.2006 EUR	31.12.2005 EUR
Umbuchungen		0,00		
Außerplanmäßige Abschreibungen		0,00		
Sachanlagen, Stand Buchwerte	810.227,53			578.482,51
Sachanlagen (brutto)	1.780.835,55		1.730.439,33	
Zugänge (brutto)		455.297,29		
Abgänge (brutto)		404.901,07		
Umbuchungen (brutto)		0,00		
Summe Sachanlagen, Abschreibungen (kumuliert)	970.608,02		1.151.956,82	
Zugänge (brutto)		211.703,27		
Abgänge (brutto)		393.052,07		
Umbuchungen		0,00		
Außerplanmäßige Abschreibungen		0,00		
technische Anlagen und Maschinen, Stand Buchwerte	310.809,00			258.920,00
technische Anlagen und Maschinen (brutto)	680.261,86		716.046,13	
Zugänge (brutto)		147.631,82		
Abgänge (brutto)		183.416,09		
Umbuchungen (brutto)		0,00		
technische Anlagen und Maschinen, Abschreibungen (kumuliert)	369.452,86		457.126,13	
Zugänge (brutto)		83.896,82		
Abgänge (brutto)		171.570,09		
Umbuchungen		0,00		
Außerplanmäßige Abschreibungen		0,00		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Stand Buchwerte	499.418,53			319.562,51

	31.12.2006 EUR	1.1.2006 - 31.12.2006 EUR	1.1.2006 EUR	31.12.2005 EUR
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (brutto)	1.100.573,69		1.014.393,20	
Zugänge (brutto)		307.665,47		
Abgänge (brutto)		221.484,98		
Umbuchungen (brutto)		0,00		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Abschreibungen (kumuliert)	601.155,16		694.830,69	
Zugänge (brutto)		127.806,45		
Abgänge (brutto)		221.481,98		
Umbuchungen		0,00		
Außerplanmäßige Abschreibungen		0,00		

Berichtsprüfung

Bestätigungs-/Versagungsvermerk/Bescheinigungstext

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SWE Südwestenergie GmbH, Pforzheim, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie

die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SWE Südwestenergie GmbH, Pforzheim. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung dar.

München, den 21. September 2007

Dr. Fritz Kesel § Partner OHG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

München

Lutz Weigell Winfried Schmikal

(Wirtschaftsprüfer) (Wirtschaftsprüfer)